

RICHTLINIE ZUR VERGABE VON STIPENDIEN FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE DER NATUR- UND INGENIEURWISSENSCHAFTEN SOWIE DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT WÄHREND DER TEILNAHME AM IAESTE-PRAKTIKUMSPROGRAMM

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat gem. § 3 Abs. 1 Nr. 5 und 8 i.V.m. § 37 Abs. 1 Satz 3 Hs. 1 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 14. Dezember 2023 (Nds. GVBl. S. 320) am 10. Juli 2024 folgende Richtlinie beschlossen.

Präambel

Die „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience“, kurz IAESTE, wurde im Jahr 1948 als unabhängige, internationale Organisation gegründet. Ihr Ziel ist es, hauptsächlich Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft schon während ihres Studiums Praxiserfahrungen im Ausland zu ermöglichen, um die fachlich-praktische Qualifikation und die interkulturelle Kompetenz der Programmteilnehmenden zu fördern. Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1950 Mitglied und wird durch das Deutsche Komitee der IAESTE im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) vertreten. Das Auswärtige Amt (AA) unterstützt die IAESTE finanziell.

§ 1

Gefördert im Sinne dieser Richtlinie werden Praktika von in der Regel zwei bis maximal drei Monaten, die ausländische Studierende der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft an der Leuphana Universität in geeigneten Hochschulinstituten absolvieren. Die Laufzeit der Praktika wird von den Praktikumsgebern festgelegt. Die Studierenden bewerben sich beim IAESTE-Komitee des Landes der Hochschule, in der sie eingeschrieben sind. Das zuständige nationale IAESTE-Komitee führt auf nationaler Ebene ein Auswahlverfahren durch und nominiert die fachlich am besten geeigneten Bewerber*innen. Die Praktikumsgeber entscheiden, ob sie die vorgeschlagene*n Person*en als Praktikant*innen akzeptieren. Der Vermittlungsservice durch das Deutsche Komitee der IAESTE ist für den Praktikumsgeber kostenfrei. Es fallen lediglich Kosten für die Vergütung der Praktikantentätigkeit an. Entsprechend den IAESTE-Statuten muss die Vergütung der Praktikantinnen und Praktikanten mindestens die Lebensunterhaltungskosten auf studentischem Niveau während des Aufenthalts in Deutschland decken. Gegenwärtig wird in Deutschland eine Vergütung von 934,- € monatlich für den Lebensunterhalt als angemessen angesehen, angelehnt an den BAFÖG-Höchstbetrag. Dieses Praktikum von bis zu drei Monaten begleitend zu einer Hochschulausbildung unterliegt nicht dem Mindestlohngesetz (MiLoG), s. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3.

Diese Richtlinie regelt die anteilige Finanzierung der Leuphana Universität Lüneburg bei der Stipendienvergabe im Rahmen des IAESTE-Praktikumsprogrammes. Neben den bereits im Rahmen des



IAESTE-Programms gewährten Stipendien durch den DAAD dient das Stipendium der Leuphana aus den Mitteln des jeweiligen Instituts ebenfalls der Deckung der Lebenshaltungskosten der Stipendiat*innen während ihres Aufenthalts im Praktikum.

§ 2

Die/der Hochschullehrende, die/der in fachlich einschlägigen Instituten im Rahmen des IAESTE-Praktikumsprogramms ein Praktikum betreut, ist berechtigt, eine Praktikantin oder einen Praktikanten oder ggf. mehrere zu akzeptieren und mit der jeweiligen Praktikantin oder dem jeweiligen Praktikanten eine Stipendienvereinbarung abzuschließen und das Stipendium in bar auszuzahlen.

§ 3

Das Stipendium begründet kein förmliches Arbeitsverhältnis und stellt somit kein Entgelt im Sinne des Vierten Buches Sozialgesetzbuch dar. Die Annahme des Stipendiums verpflichtet die Stipendiat*innen zu keiner Arbeitnehmertätigkeit für die Leuphana. Ausreichender Versicherungsschutz ist durch die Aufnahme der Stipendiat*innen in die Gruppenversicherung des DAAD für die Dauer ihres Aufenthalts gewährleistet.

§ 4

Im Rahmen der Organisation, Durchführung und Abrechnung der Stipendienvereinbarung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe b Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden folgende Angaben aus den Bewerbungsunterlagen genutzt:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Studiengang, Universität

Zur Meldung an die zuständige Agentur für Arbeit, Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg werden gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c, Abs. 2 und 3 DSGVO i.V.m § 16a Abs. 1 Aufenthaltsgesetz und § 15 Nr. 4 Beschäftigungsverordnung auf einem sicheren Übermittlungsweg folgende Daten weitergegeben:

Name , Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit

Sofern die Daten nicht unmittelbar von den Praktikant*innen bereitgestellt werden, werden sie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst e.V. (DAAD), Referat ST41 (IAESTE), Kennedyallee 50, 53175 Bonn übermittelt. Alle Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die genannten Zwecke erforderlich ist.

Eine automatisierte Entscheidung einschl. Profiling i.S.d. Art 22 Abs. 1 und 4 DSGVO findet nicht statt.